

wiederholt erwähnen musste. Er berichtet zum J. 435 (c. 117)¹:

‘Gallia ulterior Tibattonem principem rebellionis secuta a Romana societate discessit, a quo tracto initio omnia paene Galliarum servitia in Bacaudam conspiravere’,

und 437 (c. 119)¹:

‘Capto Tibattone et ceteris seditionis partim principibus vinctis, partim necatis, Bacaudarum commotio conquiescit’.

Dass es sich um denselben Mann handelt, der allein an diesen Stellen genannt wird, kann füglich nicht in Zweifel gezogen werden, und ebensowenig ist hier ein Schwanken über die Bedeutung von Gallia ulterior möglich². Mit einer zunächst vielleicht auf Erringung der politischen Selbständigkeit gerichteten Erhebung des tractus Armoricanus unter Führung Tibattos verband sich eine der als Bagaudenaufstände bekannten Bewegungen, in denen seit der Zeit Diocletians immer wieder die sozialen Misstände Galliens zum Ausbruche kamen, deren Ursachen Salvian mit so düsteren Farben geschildert hat³. Dieselbe Noth, vor allem der immer schwerer lastende Steuerdruck, der die Provinzialen in das Lager der Barbaren trieb⁴, musste auch Bestrebungen auf Losreissung vom römischen Reiche zu gute kommen.

Der Hinweis der Vita auf Tibatto findet bei dem Chronisten seine Erklärung und zeigt wiederum einen Verfasser, der bei seinen Lesern noch ein gewisses Verständnis für eine solche Andeutung voraussetzen durfte, der in einer Zeit schrieb, in der sich die Erinnerung an den Aufstand des Tibatto noch nicht ganz verloren hatte. Aber eine Schwierigkeit tritt dabei zu Tage: die Chronik setzt die Erhebung Tibattos in die J. 435—437; nach der Vita erfolgte sie erst um die Zeit von Germanus' Tod, also 445 oder in den nächsten Jahren. Man könnte den Wortlaut des Chronisten zur Erklärung benutzen: es ist dort nur von der Gefangennahme Tibattos die Rede, nicht von seinem Tode, während angemerkt wird, dass andere Führer des Aufstandes bei dessen Niederwerfung den Untergang gefunden haben. Hat man etwa sein Leben geschont; hat er Gelegenheit gefunden, sich der Gefangenschaft zu entziehen, und nach einem Jahrzehnt den Kampf aufs neue

1) Auct. ant. IX, 660. 2) Vgl. S. 136. 3) Auch Spanien weist im 5. Jh. Bagauden-Aufstände auf; vgl. Hydatius a. 441. 443. 449. 454 (S. 24 ff.). 4) Vgl. Salvian a. a. O. V, 7, 28 (S. 111): ‘ad hostes fugiunt, ut vim exactionis evadant’.